

Das Biomedizinische und das Erlebensbezogene Modell der Demenz

Aus «Dementia Beyond Drugs» von G. Allen Power, 2017.

Übersetzung J-L. Moreau-Majer, 2017. Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Autors.

© 2017 Health Professions Press, Inc.

	Biomedizinisches Modell	Erlebensbezogenes Modell
Demenzdefinition	Fortschreitend, irreversibel, zum Tode führend	Veränderte Wahrnehmung der Umwelt
Hirnfunktion	Verlust von Hirnzellen und kognitiven Fähigkeiten	Das Hirn ist plastisch, Lernen ist noch immer möglich
Sicht auf Demenz	Tragisch, teuer, belastend	Möglichkeiten für erfülltes Leben und Wachstum
Forschungsziele	Fast ausschliesslich auf Vorbeugen und Heilung ausgerichtet	Sucht Wege, um das Leben der Menschen mit Demenz zu verbessern
Umweltziele	Schutz, Abtrennung, Entmachtung	Bewahren von Wohlbefinden und Autonomie
Umweltgestaltung	Demenzspezifische Wohnbereiche	Individuelle, person-orientierte Pflegeumgebung
Schwerpunkte der Betreuung	Programmierte Aktivitäten; Pflegehandlungen, Behandlungen; dem Pflegeumfeld wird weniger Bedeutung beigemessen	Massgeschneiderte, für die Person bedeutungsvolle Aktivitäten; Beziehungen; Pflegeumfeld sehr wichtig
Rolle der Pflegenden (Profess./Angeh.)	„Pflegeperson“	„Pflegepartner/-in“
Sicht auf Verhalten	Verwirrt, ziellos; degenerativ und biochemisch verursacht	Versuch der Person mit Demenz, mit der Situation klar zu kommen und Probleme zu lösen; Mitteilen von Bedürfnissen
Reaktion auf Verhalten	Problem, das beherrscht werden muss; Psychopharmaka, freiheitseinschränkende Massnahmen	Ungünstige Umgebungsfaktoren, diese müssen der Person angepasst werden
Verhaltensziele	„Normales“ Verhalten der Person; Anpassung an die Bedürfnisse der Institution und der Familie	Ungestillte Bedürfnisse befriedigen; individuelle Perspektiven berücksichtigen
Nicht-medikamentöse Ansätze	Einzelne Interventionen	Langfristige Veränderung des Lebensumfelds
Ergebnisse	Hoher Psychopharmakagebrauch; Leiden; vermindertes Wohlbefinden	Seltener Gebrauch von Psychopharmaka; spirituelle Bedürfnisse werden gestillt; verbessertes Wohlbefinden